

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

NI 2-hj/93

**Verdienste und Arbeitszeiten
im Handwerk
Land Brandenburg**

Mai 1993



Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Preise, Wirtschaftsrechnungen, Löhne und Gehälter

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im Dezember 1993
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 1993 nach ausgewählten Handwerkszweigen	7
2. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter und deren Veränderung im Mai 1993 nach ausgewählten Handwerkszweigen	10

Erläuterungen

1. Grundlagen und Zweck der Erhebung

Rechtsgrundlage der Erhebung der Bruttoverdienste im Handwerk ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 800-16, veröffentlichten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Für das Land Brandenburg wurden erstmalig für den Monat Mai 1992 Bruttoverdienste im Handwerk erhoben und durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg veröffentlicht.

Ziel und Zweck der Erhebung ist es, in regelmäßigen Abständen ein aktuelles Bild über die Entwicklung der Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste sowie deren Niveau für ausgewählte Handwerkszweige und Arbeitergruppen im Handwerk zu geben. Die genaue Beobachtung der genannten Tatbestände und Vorgänge ist vor allem für die Sozialpolitik einschließlich der Arbeitsmarktpolitik, für die Wirtschafts- und Konjunkturpolitik sowie für die Finanzpolitik von großer Wichtigkeit. Die Ergebnisse der Erhebung sind eine wichtige Entscheidungshilfe für den Gesetzgeber, für Behörden, Wirtschaftsorganisationen und Unternehmen. Sie sind Voraussetzung für ausgewogene wirtschaftliche Planungen, gezielte Wirtschaftsförderungsmaßnahmen und Tarifverhandlungen.

Die Erhebung wird in halbjährlichen Abständen für die Monate Mai und November durchgeführt. Erfaßt werden die Arbeiter in neun ausgewählten Handwerkszweigen. Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei die Handwerksbetriebe, in denen mindestens ein männlicher Arbeiter beschäftigt wird, erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeiter erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohnsummen für jeweils ganze Arbeitergruppen (Summenmethode). Erfaßt werden nur die männlichen Arbeiter, und zwar nach ihrer Qualifikation als "Vollgesellen", "Junggesellen" und "Übrige Arbeiter". Nicht erfaßt werden weibliche Arbeiter, da ihre Anzahl in den ausgewählten Handwerkszweigen nur von geringer Bedeutung ist.

2. Begriffserklärung

"Arbeiter" sind arbeiterrentenversicherungspflichtige Personen in abhängiger Stellung.

"Gesellen" sind Arbeiter mit Gesellenprüfung sowie als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätige Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die wegen ihrer Berufsausbildung oder sonstiger Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

"Vollgesellen" sind Gesellen, die mindestens in der Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind, sowie qualifizierte Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z.B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).

"Junggesellen" sind Gesellen, deren Lohn aufgrund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren um einen tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn gekürzt ist.

Zu den **"Übrigen Arbeitern"** gehören alle Arbeiter, die aufgrund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

"Bezahlte Arbeitszeit" ist die der Lohnabrechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit sowie bezahlte Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

"Mehrarbeitsstunden" sind die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleisteten und nicht durch Freizeit ausgeglichenen Arbeitsstunden, unabhängig von gezahlten Zuschlägen.

"Bruttoverdienst" ist der dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnete tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigungen, Auslösungen usw..

3. Stichprobenfehler

Die im Lohnstatistikgesetz vorgeschriebene Beschränkung auf einen repräsentativ ausgewählten Berichtskreis hat gegenüber einer Totalerhebung entscheidende Vorteile (Begrenzung der Kosten, schnellere Aufbereitung der Ergebnisse, geringere Belastung von Berichtspflichtigen); sie müssen jedoch mit einer gewissen Ungenauigkeit der Ergebnisse erkaufte werden. Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen einer Totalerhebung und einer Stichprobe werden Stichprobenfehler genannt.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 1993 nach ausgewählten Handwerkszweigen

Arbeitergruppen	Wochenarbeitsstunden		Brutto-	
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	stunden-	wochen-
			verdienst	
Anzahl		DM		

erfaßte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	41,4	1,3	14,75	610
Junggesellen	41,0	0,9	12,92	530
Übrige Arbeiter	41,8	1,6	12,56	525
Insgesamt	41,4	1,3	14,19	588

Kraftfahrzeugmechaniker

Vollgesellen	41,0	1,0	14,48	594
Junggesellen	40,8	1,0	12,38	506
Übrige Arbeiter	40,7	0,6	12,23	497
Insgesamt	40,9	0,9	13,97	572

Metallbauer

Vollgesellen	41,6	1,6	13,87	577
Junggesellen	40,5	0,4	12,51	507
Übrige Arbeiter	42,4	1,9	12,35	523
Insgesamt	41,6	1,5	13,39	557

Tischler

Vollgesellen	41,6	0,7	13,57	564
Junggesellen	40,9	0,2	11,86	486
Übrige Arbeiter	42,4	1,2	12,80	543
Insgesamt	41,7	0,8	13,22	552

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 1993 nach ausgewählten Handwerkszweigen

Arbeitergruppen	Wochenarbeitsstunden		Brutto-	
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	stunden-	wochen-
			verdienst	
Anzahl			DM	

Bäcker

Vollgesellen	40,8	0,8	12,04	492
Junggesellen	40,1	0,8	10,47	420
Übrige Arbeiter	39,7	0,6	9,45	376
Insgesamt	40,4	0,8	11,14	450

Fleischer

Vollgesellen	42,3	1,6	11,99	507
Junggesellen	47,0	5,7	9,75	458
Übrige Arbeiter	44,4	3,6	10,07	447
Insgesamt	43,3	2,5	11,19	484

Klempner, Gas- und Wasserinstallateure

Vollgesellen	41,7	1,6	15,74	656
Junggesellen	41,0	1,1	13,24	543
Übrige Arbeiter	41,5	1,6	12,79	530
Insgesamt	41,6	1,6	14,99	624

Elektroinstallateure

Vollgesellen	41,5	1,3	14,54	603
Junggesellen	41,4	1,3	13,16	544
Übrige Arbeiter	40,9	1,0	12,50	512
Insgesamt	41,4	1,3	14,23	589

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 1993 nach ausgewählten Handwerkszweigen

Arbeitergruppen	Wochenarbeitsstunden		Brutto-	
	insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden	stunden-	wochen-
			verdienst	
	Anzahl		DM	

Maler und Lackierer

Vollgesellen	40,9	0,8	15,10	618
Junggesellen	41,8	1,2	13,44	561
Übrige Arbeiter	41,9	0,9	13,51	566
Insgesamt	41,0	0,8	14,84	609

Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

Vollgesellen	41,1	1,5	16,42	676
Junggesellen	40,4	0,4	15,34	620
Übrige Arbeiter	42,4	2,5	13,67	580
Insgesamt	41,5	1,7	15,44	641

2. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter und deren Veränderung im Mai 1993 nach ausgewählten Handwerkszweigen

Arbeitergruppen	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
	Mai 1993	Veränderung gegenüber		Mai 1993	Veränderung gegenüber	
		Nov. 1992	Mai 1992		Nov. 1992	Mai 1992
	DM	um %		DM	um %	

erfaßte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	14,75	+ 3,5	+ 14,1	610	+ 1,0	+ 14,4
Junggesellen	12,92	+ 7,0	+ 17,2	530	+ 3,9	+ 17,8
Übrige Arbeiter	12,56	+ 5,6	+ 19,4	525	+ 3,6	+ 22,4
Insgesamt	14,19	+ 4,0	+ 15,1	588	+ 1,6	+ 16,0

Kraftfahrzeugmechaniker

Vollgesellen	14,48	+ 7,2	+ 14,6	594	+ 1,9	+ 16,7
Junggesellen	12,38	- 3,7	+ 19,5	506	- 1,2	+ 18,2
Übrige Arbeiter	12,23	+ 5,1	+ 22,9	497	+ 6,7	+ 24,3
Insgesamt	13,97	+ 6,2	+ 16,2	572	+ 2,9	+ 17,9

Metallbauer

Vollgesellen	13,87	+ 4,7	+ 12,9	577	+ 1,9	+ 13,4
Junggesellen	12,51	+ 7,8	+ 11,9	507	- 0,8	+ 10,2
Übrige Arbeiter	12,35	+ 9,2	+ 20,8	523	+ 9,9	+ 24,8
Insgesamt	13,39	+ 5,4	+ 12,0	557	+ 2,6	+ 12,5

Tischler

Vollgesellen	13,57	+ 2,6	+ 16,7	564	- 1,1	+ 15,6
Junggesellen	11,86	+ 22,8	+ 3,5	486	+ 11,5	+ 4,1
Übrige Arbeiter	12,80	+ 16,6	+ 20,4	543	+ 15,0	+ 25,7
Insgesamt	13,22	+ 5,9	+ 15,6	552	+ 2,2	+ 16,0

Noch 2. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter und deren Veränderung im Mai 1993 nach ausgewählten Handwerkszweigen

Arbeitergruppen	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
	Mai 1993	Veränderung gegenüber		Mai 1993	Veränderung gegenüber	
		Nov. 1992	Mai 1992		Nov. 1992	Mai 1992
	DM	um %		DM	um %	

Bäcker

Vollgesellen	12,04	+ 2,3	+ 11,3	492	+ 1,9	+ 7,9
Junggesellen	10,47	+ 16,9	+ 11,6	420	+ 16,7	+ 5,3
Übrige Arbeiter	9,45	- 6,4	+ 16,5	376	- 8,5	+ 12,9
Insgesamt	11,14	+ 1,3	+ 14,8	450	+ 0,2	+ 11,1

Fleischer

Vollgesellen	11,99	+ 5,5	+ 9,5	507	+ 4,5	+ 9,7
Junggesellen	9,75	+ 14,6	+ 11,3	458	+ 24,8	+ 25,1
Übrige Arbeiter	10,07	- 3,8	+ 19,7	447	- 20,2	+ 28,1
Insgesamt	11,19	+ 3,6	+ 15,5	484	- 3,2	+ 19,2

Klempner, Gas- und Wasserinstallateure

Vollgesellen	15,74	- 2,0	+ 10,9	656	- 4,0	+ 11,2
Junggesellen	13,24	+ 1,3	+ 6,1	543	+ 3,2	+ 8,2
Übrige Arbeiter	12,79	- 3,2	+ 10,2	530	- 6,5	+ 9,1
Insgesamt	14,99	- 2,7	+ 11,0	624	- 4,6	+ 11,4

Elektroinstallateure

Vollgesellen	14,54	+ 4,8	+ 14,0	603	+ 2,7	+ 16,2
Junggesellen	13,16	+ 13,4	+ 42,1	544	+ 15,0	+ 45,8
Übrige Arbeiter	12,50	+ 8,6	+ 7,2	512	+ 6,7	+ 8,9
Insgesamt	14,23	+ 5,8	+ 15,2	589	+ 3,9	+ 17,6

Noch 2. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter und deren Veränderung im Mai 1993 nach ausgewählten Handwerkszweigen

Arbeitergruppen	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
	Mai 1993	Veränderung gegenüber		Mai 1993	Veränderung gegenüber	
		Nov. 1992	Mai 1992		Nov. 1992	Mai 1992
	DM	um %		DM	um %	

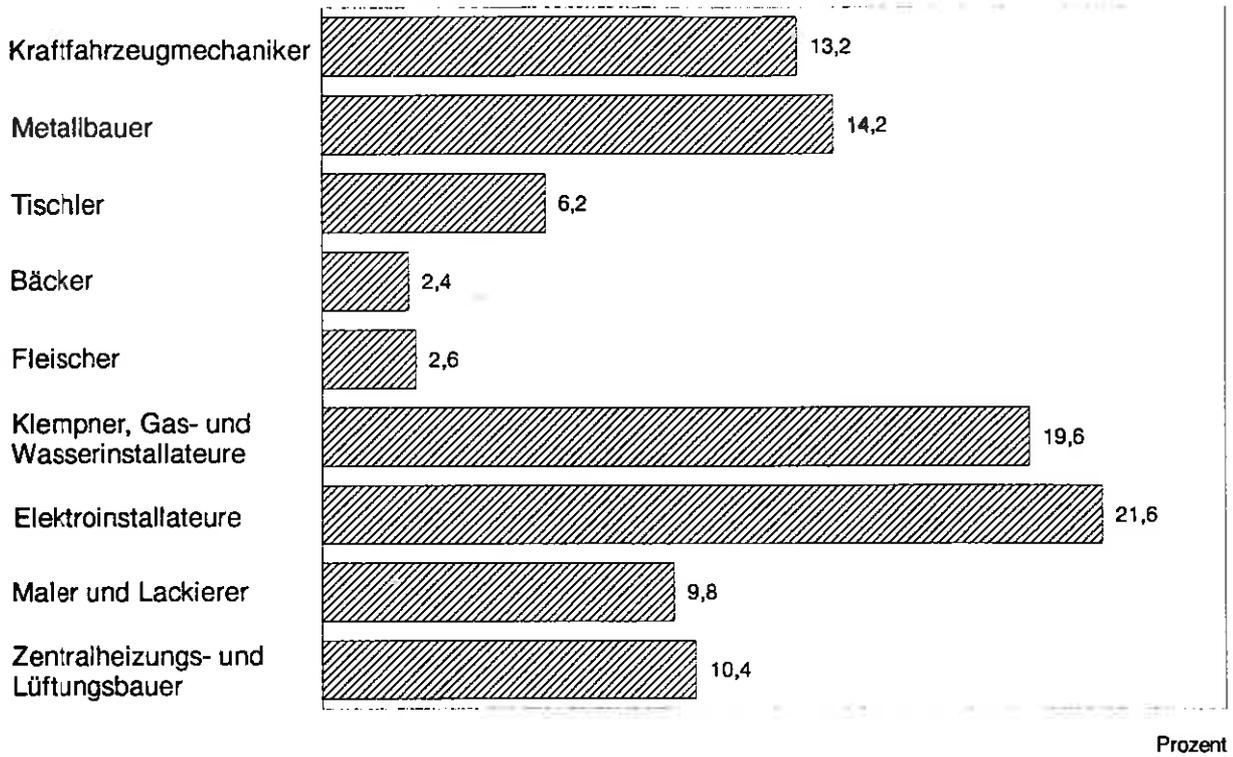
Maler und Lackierer

Vollgesellen	15,10	+ 3,7	+ 18,1	618	+ 3,7	+ 15,3
Junggesellen	13,44	+ 3,0	+ 21,8	561	+ 2,7	+ 24,4
Übrige Arbeiter	13,51	+ 6,5	+ 21,3	566	+ 8,0	+ 23,0
Insgesamt	14,84	+ 4,7	+ 19,3	609	+ 4,6	+ 17,1

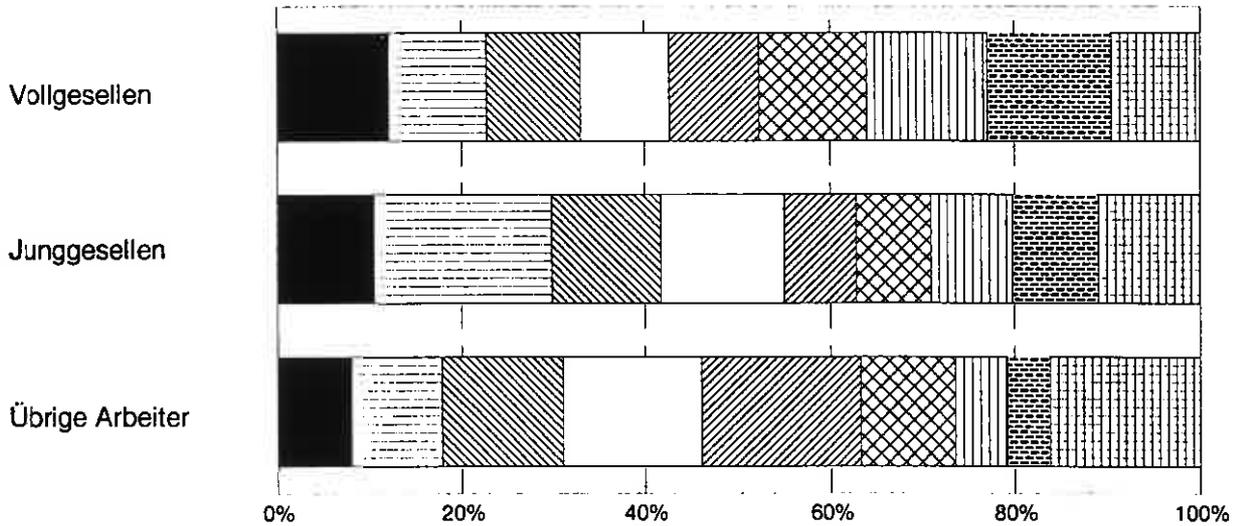
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

Vollgesellen	16,42	- 5,0	+ 7,5	676	- 7,0	+ 8,0
Junggesellen	15,34	- 2,7	+ 15,1	620	- 12,4	+ 14,0
Übrige Arbeiter	13,67	+ 5,2	+ 26,2	580	+ 7,8	+ 33,6
Insgesamt	15,44	- 2,3	+ 11,0	641	- 3,6	+ 13,3

Arbeiter nach Handwerkszweigen



Arbeiter nach Arbeitergruppen



- Kraftfahrzeugmechaniker
- Metallbauer
- ▨ Tischler
- Bäcker
- ▨ Fleischer
- ▨ Klempner, Gas- und Wasserinstallateure
- ▨ Elektroinstallateure
- ▨ Maler und Lackierer
- ▨ Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

